

# **ERASMUS+ Erfahrungsbericht**

Gastuniversität:	Universidad Europea del Atlántico
Land:	Spanien
Ort:	Santander
Studiengang an der UDE:	BWL
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	Sommersemester 2025
Zeitraum vor Ort von bis:	Februar 2025-Juni2025
Unterrichtssprache:	Englisch/Spanisch

## **Einverständnis**

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

- Ja
- Nein

## **Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung**

**Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)**

Sprachvoraussetzungen: Englisch B2

**Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)**

Die Bewerbung für das Auslandssemester erfolgte über das International Office der MSM. Die Bewerbungsfrist für das zweite Semester an der Partneruniversität war der 15. Dezember. Die Partneruni verlangte noch einige zusätzliche Unterlagen, die ich bequem über ein Online-Portal einreichen konnte. Wenig später erhielt ich dann meinen Acceptance Letter.

**Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)**

Für mein Auslandssemester musste ich nicht viel vorbereiten, da ich bereits über eine Auslandskrankenversicherung verfügte und die übrigen Aspekte – wie Bankkonto, Mobilfunkvertrag oder Visa – innerhalb der EU problemlos geregelt sind.

## **Während des Auslandsaufenthaltes**

### **Studium an der Gastuniversität**

**Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator\*innen)**

Die Universität liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums von Santander, ist aber trotzdem gut zu erreichen. Zwei Buslinien (1 und 13) fahren direkt zur UNEAT, die Fahrzeit liegt je nach Verkehrslage zwischen 20 und 40 Minuten. Die Uni besteht aus einem zentralen Gebäude, in dem auch die Mensa untergebracht ist. Dort werden täglich ein paar warme Gerichte angeboten, das weitere Angebot am Campus ist eher überschaubar. Das International Office der UNEAT ist sehr engagiert und bemüht sich, alle auftretenden Fragen und Probleme schnell und im Interesse der Studierenden zu lösen.

**Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)**

Meine Studieninhalte während des Erasmussemesters ähnelten sehr denen an der UDE, da ich keine Kurse aus anderen Fakultäten gewählt habe. Ich belegte Marketing (auf Spanisch), Business & Entrepreneurship sowie einen Spanischkurs. Der Spanischkurs war nicht ausschließlich für Erasmus+-Studierende konzipiert. Die Professor:innen zeigten sich gegenüber Erasmusstudierenden sehr entgegenkommend, insbesondere bei sprachlichen Barrieren. Der Unterricht erfolgte ausschließlich in Form von Frontalunterricht.

**Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)**

Die Endnote meiner Module setzte sich aus zwei Zwischenprüfungen, einer Präsentation und der Abschlussprüfung zusammen, wobei die Endprüfung mit 50 % am stärksten gewichtet war. Falls man die Endprüfung nicht besteht, gibt es die Möglichkeit, sie in der ersten Juliwoche beim sogenannten „Extraordinary Call“ zu wiederholen.

**Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)**

Das Semester ging vom 03/02/2025 bis zum 23/05/2025 mit der Prüfungsphase vom 02/06/2025 bis zum 16/06/2025.

**Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)**

Ein Buddy-Programm oder der direkte Kontakt zu einheimischen Studierenden wurde von der Universität nicht besonders stark gefördert. Allerdings gab es zu Beginn des Semesters einen Nachmittag mit Orientierungs- und Kennenlernveranstaltungen, bei dem man die anderen internationalen Studierenden treffen und erste Kontakte knüpfen konnte.

## Unterkunft

**Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort**

Mein WG-Zimmer habe ich über die Plattform idealista gefunden. Die Miete lag bei 390 € pro Monat, zuzüglich etwa 30 € Nebenkosten. Die Kaution betrug ebenfalls 390 €. Ich habe bereits drei Monate vor Beginn meines Erasmus-Semesters mit der Zimmersuche begonnen und hatte dadurch eine sehr große Auswahl. Gerade in Santander werden viele WG-Zimmer in den Zeiträumen Februar bis Juli sowie September bis Februar angeboten, sodass es relativ leicht ist, etwas Passendes zu finden..

## Alltag/Freizeit/Reisen

### **Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)**

Die Lebenshaltungskosten in Santander sind insgesamt mit denen in Duisburg vergleichbar. Für ein WG-Zimmer sollte man monatlich etwa zwischen 300 € und 400 € einplanen. Auch die Preise für einen Restaurantbesuch liegen etwas niedriger, sodass Essen gehen hier in der Regel günstiger ist.

### **Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)**

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ist im Stadtzentrum von Santander sehr gut ausgebaut, während die Anbindung am Stadtrand etwas weniger frequentiert ist. Die meisten Buslinien fahren tagsüber im 15-Minuten-Takt, und eine Einzelfahrt kostet 1,30 €. Mit der wiederaufladbaren TUS-Karte reduziert sich der Preis pro Fahrt auf nur 0,33 €, und innerhalb einer Stunde kann beliebig oft umgestiegen werden. Für jede Buslinie gibt es einen festgelegten Fahrplan mit der Abfahrtszeit an der Starthaltestelle. Die Busse verkehren in der Regel zwischen 7 Uhr morgens und 23 Uhr abends, ergänzt durch mehrere Nachtbusse. Zudem besteht die Möglichkeit, in Santander E-Bikes auszuleihen. Diese kosten 1,30 € pro Stunde und müssen an dafür vorgesehenen Stationen ausgeliehen und wieder zurückgegeben werden.

### **Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)**

Santander bietet eine große Auswahl an abwechslungsreichen Freizeitmöglichkeiten. In der Stadt gibt es zahlreiche kleine Bars und gemütliche Cafés, außerdem zwei Clubs, die für ein lebendiges Nachtleben sorgen. Auch der Strand lädt zu verschiedenen Aktivitäten ein – ob Surfen, Beachvolleyball oder einfach Entspannen. Zudem lassen sich viele schöne Ausflugsziele in der Umgebung von Santander mit dem Bus gut und günstig erreichen. Das kulturelle Angebot ist im Vergleich dazu eher überschaubar, dennoch findet man auch hier gelegentlich interessante Veranstaltungen oder kleine Ausstellungen.

### **Studierendenrabatte/Ermäßigungen**

Es besteht die Möglichkeit, dem internationalen Studierendennetzwerk ESN (Erasmus Student Network) beizutreten. Die Mitgliedschaft ist mit einer einmaligen Gebühr von 15 € verbunden und ermöglicht es dir, zahlreiche Vorteile während deines Aufenthalts zu nutzen. Als Mitglied profitierst du von einer Vielzahl exklusiver Vergünstigungen und Sonderaktionen – dazu gehören beispielsweise Rabatte in Fitnessstudios, Preisnachlässe in Restaurants und Surfschulen sowie attraktive Angebote bei Partnern wie der Fluggesellschaft Ryanair.

## **Lessons Learned**

<b>Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)</b>
---

Ich kann auf jeden Fall empfehlen, zu Beginn des Semesters dem ESN-Studierendennetzwerk auf Instagram zu folgen und an Veranstaltungen teilzunehmen, die einen interessieren. So kann man schnell neue Bekanntschaften schließen und lernt direkt Einheimische kennen, an die man sich bei Fragen wenden kann. Außerdem war das International Office jederzeit sehr hilfsbereit und unterstützend.